

NEWSLETTER

der Evangelischen Schulstiftung in Sachsen



IN EIGENER SACHE



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

"Aufholen nach Corona" ist im Moment DAS Schlagwort. Staatliche Programme sollen die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Wissenslücken zu schließen, vor allem in den sogenannten Hauptfächern. Sie werden auch hier im Newsletter ein Angebot dazu finden.

Zweifelloos haben viele Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr nicht die gleichen Lernfortschritte erzielt, wie dies im Präsenzunterricht möglich gewesen wäre, und gerade, wenn sich ein Kind in einem Fach sehr unsicher fühlt, ist Nachhilfe ein guter Weg. Gerade in unserem evangelischen Schulen sollten wir aber immer die ganze Entwicklung im Blick behalten. Neben den fachlichen Inhalten sind ja vor allem das soziale Lernen, der Kontakt zu Gleichaltrigen, das Bewältigen vieler Lebensaufgaben, zu denen es die Peer-Group und die Schule braucht, zu kurz gekommen, so dass die Psychologen und Schulsozialarbeiter gerade sehr gefragt und gefordert sind. Beim "Aufholen nach Corona" sollten diese Themen nicht in Vergessenheit geraten. Einen interessanten Beitrag aus Österreich finden Sie [hier](#).

Bitte beachten Sie, dass wir die bisherigen individuellen Abonnements für die DigiNews nicht mehr bedienen können. Nehmen Sie den Newsletter deshalb bitte in Ihren internen Verteiler auf, so dass Ihre Kolleginnen und Kollegen ohne viel Mühe an die Informationen gelangen, die ihnen im Alltag nützen können.

Viel Freude beim Lesen wünschen
Birgit Hofmann & Brit Reimann-Bernhardt

AUS UNSEREN SCHULEN



Herrnhuter Zinzendorfschüler*innen führen Schöpfungsoratorium auf

In einem gemeinsamen Mammutprojekt haben die Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut und die Chöre der Herrnhuter Brüdergemeine ein Pop-Oratorium auf die Bühne gebracht. Das Werk zur biblischen Schöpfungsgeschichte erklang am 9. und 10. September im Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine.

[WEITERLESEN](#)

Schulfinder wird aufgewertet

Die Evangelische Grundschule und die Evangelische Oberschule (EMIL) Schneeberg stellen sich und ihr Konzept in jeweils einem Imagefilm vor. Momentan sind die beiden Videos über die Rubrik "Aktuelles" auf der Website der Schulstiftung abrufbar, demnächst werden sie dann aber auch im Schulfinder den beiden Schulen zugeordnet. Eine sehr gute Werbung auch für das gesamte evangelische Schulwesen in Sachsen, finden wir - ebenso wie die 360°-Rundgänge, die einige Schulen für den Bundeskongress Evangelische Schule erstellt haben und die perspektivisch ebenfalls in den Schulfinder eingebunden werden sollen.

[ZU DEN FILMEN](#)



Widmung der Gebäude der Evangelischen Oberschule Klipphausen und Tag der Offenen Tür

Ein festlicher Tag für die Evangelische Oberschule und die Gemeinde Klipphausen: Nachdem die Evangelische Oberschule bereits im Mai in ihr neues Domizil eingezogen war, wurde im September, das gesamte Schulensemble mit Schulgebäude, Zweifeld-Sporthalle, Kunstrasensportplatz und Außenanlagen seiner Bestimmung übergeben und durch die Pfarrer Christoph Rechenberg und Christian Bernhardt gewidmet. Insgesamt lernen hier an der Evangelischen Oberschule derzeit 209 Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen fünf bis neun. Dr. Achilles Markert als Geschäftsführer des Schulträgers Stiftung Evangelische Schule in Gemeinschaft ist froh, dass zu „seinem Schulensemble“ von Evangelischem Gymnasium Tharandt und der Evangelischen Grundschule Grumbach nun ergänzend eine Oberschule als Lern- und Lebensort gehört. Kultusminister Christian Piwarz sagte zur Eröffnung unter anderem, dass diese Schule ein Ort des Lernens und gemeinschaftlichen Erlebens und Miteinanders sei, ein Ort der Begegnung, des sich Ausprobierens der Schüler, um später im Leben gut Fuß zu fassen.

[WEITERLESEN](#)



AUS DER STIFTUNG



Die Schulstiftung sagt DANKE!

Vom 30.09. bis 01.10.2021 tagte der "Bundeskongress Evangelische Schule" in Dresden und im Internet. Zahlreiche Schulen bereicherten mit ihren Beiträgen das Programm. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Einige Inhalte werden zu gegebener Zeit und bei passenden Anlässen genauer vorgestellt - die Schulrundgänge zum Beispiel. Bleiben Sie gespannt!

[WEITERLESEN](#)

UNSERE PARTNER



Handy-App zur Ökumenischen Friedensdekade

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2021 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen. In diesem Jahr steht die Ökumenische Friedensdekade vom 7. bis 17.11. (immer die Dekade, die mit dem Buß- und Betttag endet) unter dem Motto "Reichweite Frieden".

Neu ist eine App für Smartphone und Tablet, die vor allem Gebetsimpulse für jeden Tag und Informationen beinhaltet und gut für Morgenkreise und zur thematischen Bearbeitung des Buß- und Bettages genutzt werden kann. Weitere Informationen stellt die [Website der Ökumenischen FriedensDekade](#) bereit, die App für iOS und Android gibt es unter dem Titel "Peace and Play" in den App-Stores.

UNTERRICHT

Angebot zum "Aufholen nach Corona"

Das Nachhilfeportal [bidi](#) ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, coronabedingt entstandene Wissenslücken in einzelnen Fächern zu schließen. Es eignet sich für Lernende, die beispielsweise aufgrund eines abgelegenen Wohnortes oder aus anderen Gründen lieber online arbeiten, als beispielsweise mit einem Nachhilfelehrer am Ort oder in der Schule. Stärke des Angebots ist die Möglichkeit der passgenauen Auswahl von Fach, Klassenstufe, Lehrkraft und Unterrichtszeit. Das Institut arbeitet direkt mit interessierten Schulen zusammen, auch die Finanzierung über das Förderprogramm wird direkt mit dem Anbieter geklärt.

[FLYER FÜR WEITERE INFORMATIONEN](#)

Tooltipp: Digitaler Nachrichtentest

Wenn man sich im Unterricht mit den Themen Fakten, Fake News und Nachrichtenkompetenz befassen will, ist es gar nicht so einfach, gute Beispiele zum Üben zu finden. Mittlerweile gibt es einige Websites, in der Regel von den öffentlich-rechtlichen Sendern, die passendes und vor allem stets aktuelles Material zur Verfügung stellen. Was bleibt ist die Aufgabe, im Fachunterricht die Quellenkompetenz immer wieder zu trainieren, bei jedem Suchvorgang. Der "Digitale Nachrichtentest" der [Stiftung Neue Verantwortung](#) eignet sich gut als Einstieg oder Zusammenfassung zum Thema. Über die Beispiele geht es hier darum, Qualitätskriterien kennenzulernen und zu verinnerlichen, anhand derer man Informationen überprüfen und sich auch selbst verantwortungsbewusst (zumindest hinsichtlich der Informationen, die man selbst weitergibt) verhalten kann.

[ZUM TEST](#)

Fortbildungen bei "ZEIT für die Schule"

Wenn man sich im Unterricht mit den Themen Fakten, Fake News und Nachrichtenkompetenz befassen will, ist es gar nicht so einfach, gute Beispiele zum Üben zu finden. Mittlerweile gibt es einige Websites, in der Regel von den öffentlich-rechtlichen Sendern, die passendes und vor allem stets aktuelles Material zur Verfügung stellen. Was bleibt ist die Aufgabe, im Fachunterricht die Quellenkompetenz immer wieder zu trainieren, bei jedem Suchvorgang. Der "Digitale Nachrichtentest" der [Stiftung Neue Verantwortung](#) eignet sich gut als Einstieg oder Zusammenfassung zum Thema. Über die Beispiele geht es hier darum, Qualitätskriterien kennenzulernen und zu verinnerlichen, anhand derer man Informationen überprüfen und sich auch selbst verantwortungsbewusst (zumindest hinsichtlich der Informationen, die man selbst weitergibt) verhalten kann.

Gefährlicher Trend: Squid Games auf dem Schulhof



Haben Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auch schon dabei beobachtet, harmlose Kinderspiele auf dem Schulhof zu spielen, wobei die Verlierer anschließend jedoch nicht einfach Verlierer sind, sondern schmerzhaft bestraft werden, beispielsweise mit Ohrfeigen? Der Trend ist inzwischen vielerorts in Deutschland zu beobachten und wird im Netz intensiv diskutiert. Er kommt von der bislang erfolgreichsten Netflix-Serie "SquidGame". "Dabei wird in neun Folgen die Geschichte von mehr als 450 Menschen erzählt, die sich alle hoch verschuldet haben. Sie treten in scheinbar harmlosen Kinderspielen gegeneinander an, um ein Preisgeld in Millionenhöhe zu gewinnen. Doch wer es nicht in die nächste Runde schafft, wird getötet." ([Quelle](#)) Die Serie ist mit gutem Grund erst ab 16 freigegeben, beobachtet werden aber bereits Kindergarten- und Grundschulkindern beim Nachspielen der Serie. Wenn Sie die Spiele auf dem Schulhof bemerkt werden, sollten Sie über diesen Trend nicht hinwegsehen, denn zum einen werden hier Verhaltensweisen eingeübt, die unseren Wertvorstellungen nicht entsprechen, zum anderen ist die Serie für jüngere Schüler absolut nicht geeignet, so gesellschaftskritisch sie für Erwachsene durchaus ist.

VERANSTALTUNGEN

Treffpunkt Evangelischer Schulen

An jedem zweiten Montag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr steht der [BigBlueButton-Raum](#) für den informellen Austausch der Schulleitungen untereinander und mit den Referentinnen für Schulentwicklung der Schulstiftung zur Verfügung. Die Probleme, die sie zu bewältigen haben, gleichen sich häufig, wie wir gerade zur Schulversammlung gemeinsam bemerkt haben. Nutzen Sie die Zeit: Manches Problem, das Sie gerade bewegt, hat eine andere Schule vielleicht gerade gelöst, dafür können Sie an anderer Stelle helfen.

Die nächsten Termine:

01.11.2021

15.11.2021

29.11.2021



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie dazu und vergessen Sie Kaffee oder Tee nicht.

Schulleitertreffen in Pirna

So wie es im Moment aussieht, kann unser Schulleitertreffen wie geplant in Präsenz stattfinden. Wir freuen uns sehr darauf, Sie alle im Ev. Schulzentrum Pirna wiederzutreffen.

10.11.21
Uhr

Sie können sich noch auf der [Website der Schulstiftung](#) anmelden.

DialogForum Was.Schule.bewegt: Wieviel religiöse Bildung brauchen wir in Schule?

Religiöse Bildung braucht es an allen Schulen und Unterrichtsfächern? Um im Dialog zwischen Menschen, Religionen und Konfessionen zu bleiben, brauchen wir als Menschen Wissen, Offenheit und Respekt. Diese Freiheit gilt es, als gesamtgesellschaftliche Aufgabe besonders auch in der Schule zu bewahren und zu entwickeln. Es ist wichtig und notwendig, Sensibilität und Offenheit für die religiösen und weltanschaulichen Fragen von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln, und religiöse Bildung als Teil des professionellen Handelns unter Berücksichtigung der schulischen Rahmenbedingungen aktiv wahrzunehmen. Religiöse Bildung trägt zu einer positiven Fehlerkultur bei und dazu, dass es in der Schule nicht nur um Bewertung, sondern um ganzheitliches Lernen, geht: Fragen dürfen, nicht können müssen. Es genügt einfach nicht, Kindern Lesen und Schreiben beizubringen. Wir sind ihnen auch den Reichtum an Gesten und Formen religiösen Lebens schuldig (OLKR B. Pilz).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme! Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail. Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen zeitnah vor der Veranstaltung in einer separaten Mail zugesandt. Ergebnisse vorheriger Gesprächsforen innerhalb der Reihe und die anderen Themen der nächsten Monate finden Sie ebenfalls auf der Seite <https://wasschulebewegt.de/>.

Anmelden können Sie [hier](#) über die Internetseite der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

11.11.21
16.30-18 Uhr

Vernetzung Medienbeauftragte

Viele Schulen haben in den letzten 2 Jahren - auch bedingt durch die Pandemie - ihre Ausstattung erheblich erweitert. Viele Lehrkräfte haben inzwischen Erfahrungen mit digitalen Anwendungen, auf ebenso viele Fragen suchen Sie gerade die passenden Antworten. Bei verschiedenen Begegnungen und Telefonaten wurde uns ein großes Interesse an einer Vernetzung der Medienbeauftragten, PitKos und anderer mit dem Medieneinsatz in der Schule beschäftigter Menschen signalisiert. Diese soll nun mit einem ersten Online-Treff gestartet und bei Interesse in größeren, aber regelmäßigen Abständen fortgeführt werden. Das erste Treffen dient im ersten Teil dem gegenseitigen Kennenlernen, so dass auch kleinteiligere Vernetzung möglich wird, wenn sich ähnliche Probleme herauskristalisieren, im zweiten kann dann bereits über konkrete Probleme und Situationen diskutiert werden, ggf. in Arbeitsgruppen.

22.11.21
15-16:30 Uhr

Vernetzung Inklusionsbeauftragte

Vor dem Fachtag des Netzwerks "Schule.evangelisch.inklusiv" im Gut Froberg haben die Inklusionsbeauftragten der evangelischen Schulen die Möglichkeit sich zu treffen. Geplant sind künftig jährliche Vernetzungstreffen. Themen und Tagesordnung finden Sie auf der [Website](#). Bitte melden Sie sich bis zum 12.11. an.

23.11.21
10-13 Uhr

Fachtag des Netzwerks "Schule.evangelisch.inklusiv"

Die Etablierung inklusiver Strukturen an evangelischen Schulen ist ein Anliegen sowohl aus dem Index für Inklusion (Indikatoren Bereich C) als auch aus dem Orientierungsrahmen. Ein breites Verständnis von Inklusion betrachtet die Einbeziehung aller in das System Schule. Dazu gehören lt. Orientierungsrahmen auch Demokratie lernen, Respekt voreinander und der Umgang mit Meinungsvielfalt. Auf Nachfrage etlicher Kolleginnen und Kollegen steht dieser Fachtag nun zur Fortentwicklung inklusiver Strukturen unter dem Thema "Beutelsbach & Co. - wie neutral dürfen/müssen Lehrkräfte sein?"

Eingeladen sind die am Netzwerk beteiligten Schulen. Kommen Sie gern auch mit mehreren Kolleginnen und Kollegen. Wir werden uns zum einen den Vernetzungsthemen und den Anliegen der Schulen widmen, neue Themen eruiieren und die Regionalgruppen weiter beleben. Zum anderen wird es in einem Vortrag und längeren Übungsphasen in Kleingruppen inhaltliche Arbeit geben.

Alle Inklusionsbeauftragten sind innerhalb der Netzwerktagung herzlich eingeladen. Der Fachtag findet im Seminar-Zentrum Gut Froberg bei Meißen statt.

Weitere Informationen und die Tagesordnung finden Sie auf der [Website](#). Bitte melden Sie sich bis zum 12.11. an.

23.-24.11.21
ab 14 Uhr

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie wie gewohnt auf der [Website](#).

Impressum

Hrsg.:
Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,
Franklinstraße 22,
01069 Dresden

Redaktion:
Birgit Hofmann, Brit Reimann-Bernhardt

Fotos:
Zinzendorfschulen Herrnhut (S. 2)
Ev. OS Schneeberg (S. 2)
Schulstiftung (S. 2+3)
Alle anderen Fotos: www.canva.com

